

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/058/2021

CSU Fraktionsantrag Nr. 055/2021 vom 22.02.2021 betr. Errichtung einer Smart Solar Street in Erlangen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	04.05.2021	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 31

I. Antrag

Die Ausführungen der Verwaltung im Sachbericht werden zur Kenntnis genommen.
Der Antrag Nr. 055/2021 der CSU-Stadtratsfraktion vom 22.02.2021 gilt hiermit als bearbeitet.

II. Begründung

Sachbericht:

Mit Antrag Nr. 055/0221 beantragte die CSU-Stadtratsfraktion zu überprüfen, ob in Erlangen Smart Solar Streets eingesetzt werden können. Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung.

Bisher gibt/gab es in Deutschland zwei bekannte Modellprojekte bzw. Teststrecken, auf denen Solarmodule zum Einsatz kamen.

Zum einen auf einem ca. 90 m langen Radweg „Solarradweg“ (~ 200 m² Grundfläche, Baujahr 2018) in Ertfstadt-Liblar, sowie auf einem Parkplatz 15 m lang (~40 m², Baujahr 2019) in Herten – beides Orte in Nordrhein-Westfalen.

Aktuell befindet sich das Pilotprojekt des „Solarradweges“ außer Betrieb, da es mehrere Mängel und Zwischenfälle (Schwelbrand, Kurzschlüsse) gab, die zwischenzeitlich gutachterlich und gerichtlich untersucht und geklärt werden.

Mit beiden Teststrecken wurde bisher nur Solarstrom generiert.

Die weiteren perspektivisch angedachten intelligenten Funktionen der Smart Solar Street für die Verkehrsinfrastruktur - wie das Laden von E-Autos während der Fahrt, die Koppelung mit Informations-, Daten- und Ladetechnik (z.B. integrierte LEDs, Informationsaustausch mit autonomen Fahrzeugen) oder schnee- und eisfreie Straßen im Winter durch Beheizung der Module, wurden nicht umgesetzt.

Auch Testprojekte und Pilotversuche in den USA und Frankreich zeigten, dass das Thema „Solarstraßen“ noch nicht weit genug entwickelt ist (siehe nachfolgenden Link: https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&cad=rja&uact=8&ved=2ahUKEwiWuYHfz5vwAhV9g_0HHaPUBwwQFjAAegQIBRAD&url=https%3A%2F%2Fwww.finanzen100.de%2Ffinanznachrichten%2Fboerse%2Fsolar-strasse-die-geld-verdient-fuer-gruender-endet-der-auftritt-in-einer-sackgasse_H2064883765_12481648%2F&usg=AOvVaw3tBwp1ZEAaKLiUzvgoKaTe).

Nur ein Konzept auf einem wenig belasteten Radweg in den Niederlanden scheint bislang den Erwartungen zu entsprechen. Derzeit wird in den Niederlanden auch ein Solarbelag auf zwei Busspuren getestet. Ergebnisse hierzu sind noch nicht bekannt.

Grundsätzlich sieht auch die Verwaltung entsprechende Potentiale in dieser Technologie und ist im Sinne der technologieoffenen Stadtverwaltung auch bereit eine Vorreiterrolle zu übernehmen (z.B. 1-Watt Technologie bei LSA). In dem vorliegenden Fall sollte aber zunächst die weitere Entwick-

lung im Hinblick auf die Dauerhaftigkeit, Effizienz und Betriebssicherheit weiter beobachtet werden. Die Verwaltung wird die Entwicklungen dieser Technologie weiter interessiert beobachten und über interessante Entwicklungen berichten. Derzeit ist ein Einsatz, auch als Musterstrecke, noch nicht sinnvoll und wäre wegen dem zu erwartenden hohen Aufwand auch nicht leistbar.

Anlagen: CSU Fraktionsantrag Nr. 055/2021

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang